

# Schüler nur in Begleitung auf Toilette

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. April 2016 16:29

## Zitat von Claudius

Ja, kann man. Mir fällt allerdings auf, dass gerade diejenigen, die selbst den kleinsten Klaps auf den Hintern mit inbrünstiger Empörung als "Misshandlung" brandmarken selbst zu Erziehungsmethoden greifen, die ich persönlich schon als seelische Folter bezeichnen würde.

Dass es Deiner Meinung nach noch schlimmere Methoden gibt, ist argumentativ bedeutungslos.

## Zitat

Im hier vorliegenden Fall würde ich ebenfalls sagen, dass es schon in gewisser Weise entwürdigend ist, dass dieses Kind seine Notdurft nur noch nach vorheriger Ankündigung, in Anwesenheit einer Aufsichtsperson mit anschliessender Nachkontrolle der Toilette verrichten darf. Das kommt schon einer permanenten, öffentlichen Demütigung gleich. Mal ganz abgesehen davon, dass ich den pädagogischen Effekt dabei nicht sehe.

Völliger Unsinn, um das einmal deutlich zu sagen. Mit dieser Strategie kann ich jede, aber auch jede Strafe als Demütigung oder ähnlichem brandmarken. Erneut argumentativ bedeutungslos.

## Zitat

Sinnvoll wäre eine kurze, aber effektive Strafmassnahme, die eine nachhaltige Einsicht und Verhaltensänderung des Kindes bewirkt.

Und erneut traust Du Dich nicht aus der Deckung. Werd doch bitte mal konkret - auf der Basis des von Dir selbst konstruierten moralischen Korsetts. Kannst Du das überhaupt?